Datum: 13. Oktober 2024

Thema: Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. September 2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gemeindesaal der Bugenhagenkirche Nettelnburg,
Nettelnburger Kirchenweg 4a, 21035 Hamburg

Teilnehmer: Vorstand: Hans-Peter Blohm (Vorsteher, kein Verbandsmitglied),
Andreas Beck, Peter Storm
Ausschuss: Wolfgang Bienek, Wolfgang Koch, Helmut Störch, Katrin Kuntze
sowie weitere Verbandsmitglieder ohne Funktion, eine Teilnehmerliste liegt als Anlage 1 bei. Gemäß folgender Aufstellung gab es 61 Stimmen für Abstimmungen.

Anwesenheitsliste Seite 1: 20 Teilnehmer inkl. Ausschuss und Vorstand, ein Teilnehmer hat zwei Grundstücke, d.h. 2 Stimmen,	ergeben 21 Stimmen
Anwesenheitsliste Seite 2: 18 Teilnehmer mit je einer Stimmer,	ergeben 18 Stimmen
Anwesenheitsliste Seite 3: 14 Teilnehmer plus 5 Stimmen des Bezirksamtes Bergedorf	ergeben 19 Stimmen
Anwesenheitsliste Seite 4: Ein Teilnehmer plus 2 Stimmen der Bugenhagenkirche	ergeben 3 Stimmen

Gäste: keine
Referent: Knut Larsen, Bezirksamt Bergedorf, Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Gewässer- und Deichunterhaltung, Abteilungsleiter Wasserwirtschaft, Kampweg 4, 21035 Hamburg, Tel. 040-42891-2540.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung wurde fristgerecht im Schaukasten des Verbandes, mit Schildern auf den Straßen Nettelnburgs und auf der Internetseite des Verbandes mit der vorgesehenen Tagesordnung veröffentlicht.

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung und auch keine Ergänzungen. Es gibt auch keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2023.

Die Rechtmäßigkeit der Versammlung ist gegeben. Hans-Peter Blohm als Vorsteher moderiert die Veranstaltung und leitet Abstimmungen gemäß Satzung. Die Versammlung ist beschlussfähig.

zu 1. **Begrüßung**

Der Vorsteher Hans-Peter Blohm begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Teilnehmer haben keine Einwände gegen die Tagesordnung (enthalten in Anlage 2).

zu 2. **Tätigkeitsbericht**

Der Vorsteher Hans-Peter Blohm zeigt hierfür eine PowerPoint Präsentation, die als Anlage 2 beiliegt.

zu 3. **Jahresabschluss 2023, Haushaltsplan 2025**

Vorsteher Hans-Peter Blohm zeigt die Tabellen des Jahresabschlusses 2023 (Anlage 3) und des Haushaltsplans für das Jahr 2025 (Anlage 4). Wolfgang Bienek (Ausschussmitglied und Kassenprüfer) erklärt die Positionen und Beträge.

Vorsteher:
Hans-Peter Blohm
Katendeich 12e, 21035 Hamburg
Tel.735 37 00
mail: hp.blohm@gmx.de

Sprechstunde des Vorstandes:
19.00 - 20.00 h jeden 1. Montag im Monat, Katendeich 10

Konto:
Hamburger Volksbank (BIC: GENODEF1HH2)
IBAN: DE98 20190003 0014 209900

Sie finden uns auch im Internet:
www.nettelnburg.com

Der Wasserverband Nettelnburg ist
Mitglied der ARGE Nettelnburg

zu 4. **Bericht der Kassenprüfer und der Aufsichtsbehörde**

Die Prüfung der Kasse des Verbandes durch die Kassenprüfer des Wasserverbandes für das Jahr 2023 hatte keine Beanstandungen ergeben und der Ausschuss hat eine Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2023 beschlossen.
Die Prüfung der Kasse durch den Landesverband der Wasser- und Bodenverbände in SH wurde ohne Beanstandung am 27.04.2024 abgeschlossen.

zu 5. **Wahlen zum Verbandsausschuss**

Es wird ein neues Mitglied für den Ausschuss benötigt, da Andreas Beck aus dem Ausschuss ausschied, um in den Vorstand des Wasserverbandes zu wechseln. Der Vorsteher leitet die Nachwahl. Die Amtszeit des neuen Ausschussmitglieds endet mit der Amtszeit des übrigen Ausschusses am 31.12.2028.

Es hatten sich bereits folgende Kandidaten für dieses Amt beim Vorsteher beworben:

1. Eckart Willer, Katendeich 49
2. Joachim Dühring, Katendeich 29
3. Hartmut Humburg, Püttenhorst 11

Alle drei sind Mitglieder des Wasserverbandes und haben ihren Wohnsitz in Nettelnburg
Es gibt keine weiteren Kandidaten, abgestimmt wird per Handzeichen.

Auf Eckart Willer entfallen 22 Stimmen.
Auf Joachim Dühring entfallen 30 Stimmen.
Auf Hartmut Humburg entfallen 0 Stimmen.
Enthaltungen oder nicht abgegebene Stimmen: 9.

Damit ist Joachim Dühring von der Mitgliederversammlung in den Ausschuss des Wasserverbands Nettelnburg KöR gewählt und er nimmt die Wahl an.

zu 6. **Sachstand bei der Umsetzung der Maßnahmen**

Hier erläutert der Vorsteher Hans-Peter Blohm die Notwendigkeit der vom Wasserverband durch BWS ermittelten Maßnahmen zur Verbesserung des Nettelnburger Grabensystems. Die letzten Starkregen ereigneten sich im Februar 2022, im August 2023 und zuletzt im August 2024 mit den Folgen von „bordvollen“ Gräben und teilweise überfluteten Häusern und Gärten.

Die Beseitigung der Problemstellen des Grabensystems am Wehrdeich 93 (Übergabe des Nettelnburger Grabenwassers an das Neuallermöher Fleetsystem, Maßnahme 1) und an der Randers-weide 1 (Entwässerung des Industriegebiets östlich der Randersweide in den Graben 5, Maßnahme 5) können nur mit Hilfe des Bezirksamtes Bergedorf geplant und durchgeführt werden.
Hierzu erläutert Herr Larsen vom Bezirksamt Bergedorf den Sachstand:
Maßnahme 1: Hier besteht der Verdacht der Verringerung des Querschnitts der Verrohrung unter dem Wehrdeich. Die genaue Untersuchung und die Planung für die Beseitigung der Engstelle wurde vom Bezirksamt bereits beauftragt.
Maßnahme 5: Hier könnte ein Schöpfwerk, das in der Lage ist, Oberflächenwasser aus den Gräben des Industriegebietes östlich der Randersweide in die Kampbille, deren Wasserspiegel meistens höher als liegt als der des Grabens, zu pumpen. Hier kann der Bau bereits 2025 bis 2026 erfolgen.

Den Stand bei der Umsetzung der Maßnahme 7 des Gutachtens des Ingenieurbüros BWS GmbH, die Vergrößerung des Durchflusses des verrohrten Grabens 8 von der Klaus-Schaumann-Straße bis in den Graben 7, erläutert der Vorsteher Hans-Peter Blohm mit einigen Grafiken. Die vorbereitenden Untersuchungen des Untergrundes und des Zustandes der bisherigen Rohrleitungen sowie eine Vermessung des Verlaufes der Verrohrung wurden bereits 2023 abgeschlossen. Es wurde ein Auftrag an das Ingenieuerbüro BWS GmbH zur Planung und Erstellung der Unterlagen für die Ausschreibung der Bauausführung erteilt.

Der stellvertretende Vorsteher Andreas Beck stellt den ersten vom Wasserverband erstellten Notfallschacht am Graben 9 / Nettelnburger Straße vor. Hier erfolgte die erste

Bewehrungsprobe beim Starkregen am 7. August 2024. Von hier pumpte die Feuerwehr das Wasser des Grabens 9 über Schlauchleitungen direkt in das Fleet an der Nettelnburger Straße 68 (Spielplatz). Dies führte zu einer deutlichen Senkung des Wasserstandes im Graben 9. Weiterhin erläuterte Andreas Beck als Meteorologe die Veränderung des Klimas und die damit verbundenen Auswirkungen für Nettelnburg.

zu 7. **Anträge durch Verbandsmitglieder**

1. Erläuterung der Funktionsfähigkeit der Entwässerungsgräben im Verbandsgebiet mit den Unterpunkten:
   - Kapazitäten des vorhandenen Grabensystems im Hinblick auf bauliche Verdichtung.
   - Engstellen bzw. Hindernisse für den Abfluss des Regenwassers bei Starkregen, u.a. Verrohrung Graben 8, Übergabepunkt (Vorflut) am Wehrdeich.
   - Umsetzung der Ertüchtigungsmaßnahmen und Beseitigung von Schwachstellen.
   - Einsatz von Pumpen zur Entlastung des Grabensystems bei Starkregen.
   - Planungen zum Schöpfwerk in der Randersweide.

   Zu diesen Punkten wurde in den vorherigen Vorträgen informiert.

2. Erläuterung des BWS-Gutachtens und die darin enthaltenen Empfehlungen zur Regenrückhaltung.
   Auch hierüber wurde in vorherigen Vorträgen informiert

3. Erfahrungsaustausch zur Regenrückhalte-Systemen auf privaten Grundstücken in Nettelnburg.
   Hier wurde darüber informiert, dass jeder Neubau im Verbandsgebiet nur mit einem begrenzten Volumenstrom Wasser in den Graben einleiten darf.

4. Erfahrungen mit Abfluss von Straßenwasser über private Grundstücke.
   Hier wurde auf einen Artikel auf der Internetseite des Wasserverbandes verwiesen.

zu 8. **Verschiedenes, Aussprache**

1. Information über die bisherigen Ergebnisse der „Arge Beitragsgerechtigkeit“
   Diese Arbeitsgruppe hat festgestellt, dass der Beitrag der Mitglieder im Wasserverband zu niedrig ist, um Maßnahmen zur Verringerung von Schäden durch Starkregenereignissen zu finanzieren. Als Vergleich wurde die Regenwassergebühr von HamburgWasser mit 200-250€/Jahr, die in Nettelnburg wegen der Gräben nicht anfällt, oder auch Beiträge zu anderen Wasserverbänden von 80-120€ herangezogen. Deshalb muss der Beitrag in Nettelnburg angepasst werden.
   Die Entscheidung über die Beitragshöhe geschieht durch den Ausschuss, eine Umsetzung erfolgt voraussichtlich Anfang 2025.

2. Eine Diskussion über das geplante Baugebiet Oberbillwerder fand nicht statt.

3. Weiterhin wurden einige Fragen der Anwesenden zu detaillierten Problemen beantwortet.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Für das Protokoll: gelesen:

Peter Storm

Verbandsvorsteher
Hans-Peter Blohm